



SESSIONSBRIEF

Juni 2024

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie stehen kurz vor oder mitten in einer vollbepackten Sommersession. Sie werden unter anderem Entscheide über die Finanzierung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025 – 2028 fällen, aber auch bestimmen, wie viel in dieser Zeit für das kulturelle Schaffen aufgewendet werden wird. Auch diese grossen Vorlagen, die uns alle von immenser Bedeutung sind, unterliegen umfassenden Sparvorlagen des Bundes. Wir wünschen Ihnen Weitsicht, Mut und Augenmass für diese schwierigen Entscheide.

Wir freuen uns auf intensive Tage und Wochen im Austausch mit Ihnen.

Wenn Sie einen Augenblick der Musse und des kollegialen Austauschs suchen: Gerne laden wir Sie an unseren besonderen Sommer-Sessionsanlass ein: Entspannen beim Boggia-Spiel!

<https://www.public-affairs.ch/de/events/boccia-netzwerkabend-der-aare>

Wir – das sind Public Affairs Spezialist//innen, die professionelles Lobbying betreiben. Die Mitglieder der SPAG werden Ihnen auch in der neuen Legislatur wertvolle Informationen und viel Hintergrundwissen vermitteln. Wir pflegen den demokratisch nötigen, professionellen Interessenabgleich mit Ihnen. Wir freuen uns darauf.

Seitens SPAG leben wir das taugliche Modell: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien. Diese sind in unserem SPAG-Kodex festgehalten:

https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf

Wir wünschen Ihnen eine gute Sommersession

Ihre SPAG

Reto Wiesli
Präsident

Bettina Mutter
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin
Vorstandsmitglied

Jean-Christophe Britt
Vorstandsmitglied

Franziska Bürki
Vorstandsmitglied

Christophe Hans
Vorstandsmitglied

Cristina Schaffner
Vorstandsmitglied

Warum soll niemand wissen, wer neben dem Ständerat für die Kantone lobbyiert?

23.425 Pa. Iv. Masshardt

Transparentes Lobbying der Kantone

Unverständlicherweise stellt sich die Staatspolitische Kommission des Ständerates (SPK-S) gegen die Pa. Iv. 23.425. Diese fordert richtigerweise, es sei eine Liste der Vertreterinnen und Vertreter der Kantone zu erstellen, welche mit einer Zugangsberechtigung zum Bundeshaus im Parlament verkehren und lobbyieren. Gleichzeitig sollten diese auch ihre Nebentätigkeiten und Interessensbindungen offenlegen.

Richtigerweise hatte die SPK-N diesem Begehren Folge gegeben. Die SPAG fragt: Weshalb haben die Ständerätinnen und Ständeräte der SPK-S kein Interesse daran, die Öffentlichkeit wissen zu lassen, wer ihre Arbeit in der kleinen Kammer unterstützt – oder allenfalls sogar konkurrenziert? Es ist gut, wenn in dieser Frage auch noch geklärt wird, wie sich der gesamte Ständerat dazu stellt.

Kein Wettbewerbssystem für Vorstösse

SR, Di, 28.5.

22.485 Pa. Iv. Masshardt

Transparenz bei Einkünften aus Nebentätigkeiten von Parlamentarierinnen und Parlamentariern durch Spannbreiten

Die beiden staatspolitischen Kommissionen des National- und des Ständerates haben das Begehren abgelehnt: Lisa Mazzone hat vorgeschlagen, das Parlamentsgesetz mit Spannbreiten von Entschädigungen zu versehen, welche Ratsmitglieder bei ihren bezahlten Mandaten angeben müssten. Damit wäre offengelegt, ob z. B. ein Ratsmitglied CHF 0 – 6'000 Franken für ein Mandat erhält oder ob die Bezahlung eher im Bereich von beispielsweise 50'000 bis 100'000 Franken liegt. Mit 7 zu 4 Stimmen hatte die Staatspolitische Kommission des Ständerates dem Begehren im Oktober 2023 noch zugestimmt, ist nun aber im April 2024 auf den Kurs der SPK-N eingeschwenkt. Die SPK-N hatte das Begehren sehr knapp mit 13 zu 12 Stimmen verworfen. Die SPAG hält fest: Es ist nicht sinnvoll, einem Miliz-Parlament jegliche Entschädigung für Mandate verbieten zu wollen. Es ist jedoch sinnvoll, mehr Transparenz über den Umfang bezahlter Mandate zu schaffen, denn nur so kann gegenüber der Zivilgesellschaft Vertrauen geschaffen werden.

Transparenzvorschriften mit Augenmass erlassen

NR, 1. Phase

23.422 Pa. Iv. Masshardt

Mehr Transparenz auch bei Unterschriftensammlungen auf Bundesebene

Mit der pa. Iv. 23.422 soll das Bundesgesetz über die politischen Rechte (BPR) so ergänzt werden, dass auch für Unterschriftensammlungen von Referenden und Initiativen auf Bundesebene Offenlegungspflichten gelten. Die pa. Iv. will damit sicherstellen, dass auch bei Unterschriftensammlungen keinerlei anonyme Zuwendungen und auch keine Zuwendungen erfolgen. Dies solle gänzlich verboten werden. Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates (SPK-N) hat richtig entschieden, diesem Begehren keine Folge zu geben. Die Vorschriften im Transparenzgesetz stellen bereits sicher, dass die Finanzquellen bei Abstimmungs- und Wahlkampagnen offengelegt werden. Da die Offenlegung auch offiziell kontrolliert werden muss, muss der Gesetzgeber abwägen, wie viel zusätzlicher administrativer Aufwand in Kauf genommen wird. Die SPAG empfiehlt der SPK-S, hier Augenmass zu bewahren und dieser Vorlage ebenfalls keine Folge zu geben.

Aus dem Parlamentswörterbuch: «Kleiderordnung»

Ganz nachvollziehbar ist die Regelung nicht: Während im 200-köpfigen Nationalrat keine Bekleidungs Vorschrift gilt, haben Ständerätinnen und Ständeräte «im Rat eine schickliche Kleidung» zu tragen. «Schicklich» wird vom Ratsbüro so ausgelegt, dass in der Praxis die Männer mindestens Hemd, Veston und Krawatte oder Fliege tragen, während für die Frauen eine «dem offiziellen Charakter des Ortes angemessene Kleidung» vorgeschrieben ist.

Mit dieser Auslegung ist quasi sicher, dass in den immer heisser werdenden Sommermonaten früher oder später erneut die Frage aufgeworfen wird, ob ärmellose Kleider angemessen sind oder nicht. Die strikten Dresscodes der vergangenen Jahrzehnten haben sich gelockert. Bei den Herren wird eine fehlende Krawatte im Bundeshaus längst nicht mehr als Affront gesehen. Wir vertrauen darauf, dass sich die Einsicht durchsetzt, dass Kleidervorschriften – wo sie denn überhaupt nötig sind – sowohl für Stände- wie Nationalrat gelten.

SPAG-Veranstaltungen

Sommer-Sessionsanlass 2024

Mittwoch, 29. Mai 2024

17:30 – 21:30 Uhr

Grottino Bern, Dalmaziquai 111, 3005 Bern

Zum 25-Jahrjubiläum der SPAG «Boccia- & Netzwerkabend an der Aare»

Herzlich laden wir zum sommerlichen Jubiläumsanlass der Schweizerischen Public Affairs Gesellschaft ein! Wir freuen uns, gemeinsam das 25-jährige Bestehen unseres Verbandes zu feiern.

Vor einem Vierteljahrhundert wurde die SPAG gegründet, um die Interessen der Public Affairs-Branche in der Schweiz zu vertreten und ein Netzwerk für Fachleute aufzubauen. Seitdem haben wir einige Meilensteine erreicht, das Verständnis rund um die Notwendigkeit von Interessenvertretung in Gesellschaft und Politik optimiert und haben Massstäbe hinsichtlich Transparenz und Qualität im Lobbying gelegt.

Wir laden euch ein, am 29. Mai 2024 an der Aare in ungezwungener Atmosphäre zu feiern, Boccia zu spielen und einen schönen Abend zu verbringen.

Programm

ab 17:30 Uhr: Eintreffen und erstes Anstossen
18:00 Uhr: Einführung ins Boccia-Spiel durch den Circolo Bocciofilo Ticinese Berna
bis ca. 20:00 Uhr: Boccia-Spiele in Gruppen, begleitet von Jubiläumshäppchen
bis ca. 21:30 Uhr: Ausklang nach Belieben

Anmeldung via SPAG-Homepage:

<https://www.public-affairs.ch/de/events/boccia-netzwerkabend-der-aare>

Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.

Herbst-Sessionsanlass 2024

Save the date

Dienstag, 17. September 2024

12:00 – 14:30 Uhr

Zum Äusseren Stand
Zeughausgasse 17, 3011 Bern

Winter-Sessionsanlass 2024

Save the date

Dienstag, 10. Dezember 2024

12:30 – 14:30 Uhr

Hotel Bellevue Palace
Kochergasse 3/5, 3011 Bern

SPAG Ethikseminar 2024

Freitag, 18. Oktober 2024

9:30 – 16:30 Uhr

Berner Fachhochschule, Bern

Anmeldung:

per Email an info@spag-sspa.ch

Neue SPAG-Mitglieder per 31.5.2024

- Manuel Ackermann, santésuisse
- Tamara Blank, Fastned
- Rona Bolliger, Swica
- Samuel Brücker, AXA Versicherungen
- Philippe Gubler, santésuisse
- Roger Kölbener, Kölbener Consulting
- Sara Kurtovic, ewb
- Florian Näf, Föderation der Schweizer Psycholog:innen
- Markus Ossola, Krebsliga Schweiz
- Dominic Zahn, Daiichi-Sankyo (Schweiz)

Hier geht es zur Mitgliederliste:

<https://www.public-affairs.ch/de/mitglieder>